



Hinweise

Kinoprogramm

1. Sie wollen am Samstag ins Kino gehen. Deshalb lesen Sie das Kinoprogramm durch. Zwischen welchen Filmen können Sie wählen?
2. Was bedeutet die Abkürzung OV?
3. In welcher Sprache läuft der Film, wenn in der letzten Spalte nichts angegeben ist?
4. Bilden Sie kleine Gruppen und stellen Sie sich gegenseitig Fragen zum Kinoprogramm. Beispiel: Wird in diesem Kino ein 3D-Film gezeigt?

Lernziel Die Teilnehmer*innen können aus Tabellen Informationen herauslesen.

Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um die Programmübersicht eines Kinos. Die Aufgabe zielt auf die Vermittlung von Textsortenkenntnis. Die Teilnehmer*innen sollen der Tabelle Informationen entnehmen können. Dabei ist in erster Linie kursorisches Lesen gefragt: Sie sollen sich schnell im Programm zurechtfinden.

Zunächst ist der Aufbau der Tabelle zu erklären: Eine Tabelle besteht aus Zeilen und Spalten. Die einzelnen Felder einer Tabelle werden als Zellen bezeichnet. Die oberste Zeile ist die Kopfzeile, die Spalte am linken Rand der Tabelle ist die Kopfspalte. Die Felder der Kopfzeile oder der Kopfspalte informieren über die Gemeinsamkeit der Angaben innerhalb einer Zeile oder Spalte.

Die Kopfzeile der vorliegenden Tabelle zeigt, dass in der ersten Spalte der Titel der Kinofilme und in den darauf folgenden Spalten die Wochentage der Kinowoche angegeben werden. Die vorletzte Spalte enthält ergänzende Informationen zu einzelnen Filmen, in der letzten Spalte ist die Sprache der Filme vermerkt. In der Kopfspalte sind die Titel der verschiedenen Filme genannt, die in der Woche vom 05.11. bis 11.11. gezeigt werden. In den Zellen unter den Wochentagen sind die Uhrzeiten eingetragen, zu denen die Filmvorführung des jeweiligen Films beginnt. Die Anfangszeit ist ohne „Uhr“ oder „h“ angegeben. Einheiten sind Stunden und Minuten.

Die Teilnehmer*innen können zeilenweise Informationen zu einem bestimmten Film entnehmen, z. B. dass die Filme „Heidi“ und „Minions“ für die ganze Familie geeignet sind oder dass James Bond in Originalfassung mit Untertiteln gezeigt wird.

Darüber hinaus können die Teilnehmer*innen der Tabelle entnehmen, welche Filme an einem bestimmten Wochentag gezeigt werden. Die Überschrift der Tabelle gibt an, für welchen Zeitraum das Kinoprogramm gültig ist. Unterhalb der Tabelle wird darauf hingewiesen, dass das Programm kurzfristig geändert werden kann.

Die Teilnehmer*innen sollen sich die Tabelle zunächst ansehen und den Aufbau verstehen. Danach wird zunächst durch gezielte Fragen das Auffinden und Herauslesen von Informationen aus der Tabelle (Aufgabe 1) und aus den Abkürzungen (Aufgabe 2) angeleitet. Später können sich die Teilnehmer*innen in Kleingruppen zusammenschließen und selbst Fragen stellen, wie z. B. Wann beginnt „Heidi“ am Sonntag? Wird in diesem Kino ein 3D-Film gezeigt? Wie oft läuft „Die Family Guy Trilogie“? Gibt es in dieser Woche eine Premiere? Welche Filme laufen am Montag? Beim Tabellenlesen wird nicht das Lesen selbst trainiert, sondern der flexible, routinierte, interessenorientierte Umgang mit dieser Textsorte.

Was gibt es heute im Fernsehen?

1. Es gibt verschiedene Arten von Fernsehsendungen. Lesen Sie chorisch in der Gruppe die Begriffe durch.
2. Welche Arten von Fernsehsendungen kennen Sie noch? Nennen Sie Beispiele.

Lernziel Die Teilnehmer*innen können aus Tabellen Informationen herauslesen.

Zu Beginn findet eine inhaltliche und lexikalische Vorentlastung statt. Dazu werden die unterschiedlichen Arten von Fernsehsendungen chorisch gelesen. Die Liste ist jedoch unvollständig. In stärkeren Gruppen kann diese Liste noch um Genres erweitert werden, die die Teilnehmer*innen kennen. Je nach Bedarf können den Genres dann bekannte Fernsehsendungen zugeordnet werden.

3. Sie möchten die Trickserie „Die Simpsons“ sehen. Welchen Sender müssen Sie einschalten und wann wird die Serie gezeigt?

4. Welche Sendung möchten Sie ab 20:00 Uhr am liebsten sehen?

5. Bilden Sie kleine Gruppen und stellen Sie sich gegenseitig Fragen zum Fernsehprogramm.

Beispiele: Um wie viel Uhr läuft ...? Auf welchem Sender läuft ...?

Bei dem vorliegenden Text handelt es sich um einen Auszug aus einem fiktiven Fernsehprogramm.

In dieser Aufgabe geht es um Textsortenkenntnis (komplexere Tabellen, vgl. einfache Tabellen, Alpha-Level 2). Ziel dieser Aufgabe ist es, dass die Teilnehmer*innen aus der Tabelle Informationen entnehmen können. Dabei ist in erster Linie cursorisches Lesen gefragt: Die Teilnehmer*innen sollen sich schnell im Fernsehprogramm zurechtfinden. Sie üben an dieser Aufgabe zudem den Umgang mit zweiseitigen Texten. Dazu ist es wichtig, dass die Teilnehmer*innen die wesentlichen Bestandteile der Tabelle wie Zeile und Spalte kennen (lernen).

Zunächst sollte der Aufbau der Tabelle besprochen werden, falls dieser noch nicht bekannt ist:

Spalten (von oben nach unten) geben die Uhrzeiten an, zu denen eine Sendung beginnt.

Zeilen geben den Sender an, bei dem das Programm läuft.

In einer **Zelle** stehen Anfangszeit, Titel und Kategorie der Sendung.

Da in einer Tabelle nicht viel Platz zur Verfügung steht, wird mit Abkürzungen und wie in diesem Fall mit Auslassungen gearbeitet.

Die Anfangszeiten werden ohne „Uhr“ oder „h“ angegeben. Einheiten sind Stunden und Minuten. Dahinter folgt der Titel der Sendung und im Anschluss daran die Information, um welche Art von Sendung es sich handelt:

- Krimiserie
- Komödie (lustiger Spielfilm)
- Trickserie
- Wissensmagazin
- Comedy-Serie (lustige Serie)
- Doku-Soap – Die Doku-Soap tut so, als sei sie eine Dokumentation.
- Drama (ernster Spielfilm)
- Magazin (regelmäßige Sendung zu bestimmten Themen)
- SciFi-Serie (beschäftigt sich mit der Zukunft)

Die Teilnehmer*innen sollen in kurzer Zeit dem Programm Informationen entnehmen, z. B.:

- Wo und wann kommen Nachrichten? (Hier kann das Synonym „News“ eingeführt werden.)
- Gibt es Komödien?
- Was kommt um 19:20 Uhr im ZDF?

Die Kursleitung kann dabei vorher die drei möglichen Kategorien von Fragen thematisieren:

1. Es soll nach dem Sender gefragt werden („Wo/ Auf welchem Sender läuft ...?“).
2. Es soll nach der Uhrzeit gefragt werden („Wann/ Um wie viel Uhr läuft ...?“).
3. Es soll nach dem Programm gefragt werden („Was kommt um ... auf ...?“).

Die Informationssuche kann auch als Tandemaufgabe oder in einer Kleingruppe gestaltet werden. Die Teilnehmer*innen fragen sich nach der Lese-Phase gegenseitig Informationen ab oder unterstützen sich beim Erlesen der Tabelle.

Die Kursleitung sollte weiteres authentisches Material in den Kurs geben. TV-Programme sind je nach Anbieter unterschiedlich aufgebaut, geben jedoch gleiche Informationen wieder. Die an die Lese-Phase anschließenden Arbeitsaufträge können dann ähnlich gestaltet werden: Wann und wo kommt ein Krimi? Gibt es heute eine Musiksendung? Gibt es etwas, worüber man lachen kann? Haben Sie einen Lieblingssender? Warum? Die Antworten können von den Teilnehmer*innen aufgeschrieben und zum Schluss als Tipps der Gruppe vorgestellt werden.

Wichtig: Beim Tabellenlesen wird nicht das Lesen selbst trainiert, sondern der flexible, routinierte, interessenorientierte Umgang mit dieser Textsorte. Das einmalige Entziffern weniger Wörter fördert die Verbesserung der Worterkennung nicht: Dies sollte der Kursleitung bewusst sein. Zum Lesenüben bieten sich

im weiteren Verlauf des Unterrichts kurze Sätze/Texte an, die zum Kompetenzniveau der Teilnehmer*innen passen und sich auf das Thema beziehen. Einige TV-Zeitschriften halten kurze Zusammenfassungen von Filmen oder Reportagen bereit, die als Lesetexte genutzt werden können. Achten Sie darauf, dass zunächst die Leseflüssigkeit sichergestellt wird. Literal unbekannte Wörter müssen durch Wiederholen in den Sichtwortschatz aufgenommen und darin verankert werden können. Das Lesen sollte daher mehrmals wiederholt werden. Aufgaben, die Textverstehen voraussetzen, statt dieses anzuregen und zu unterstützen, behindern eher eine Leseförderung.

Beim Lesen in Tabellen kann den Teilnehmer*innen ein (Lese-)Lineal an die Hand gegeben werden, damit sie nicht in der Zeile verrutschen.